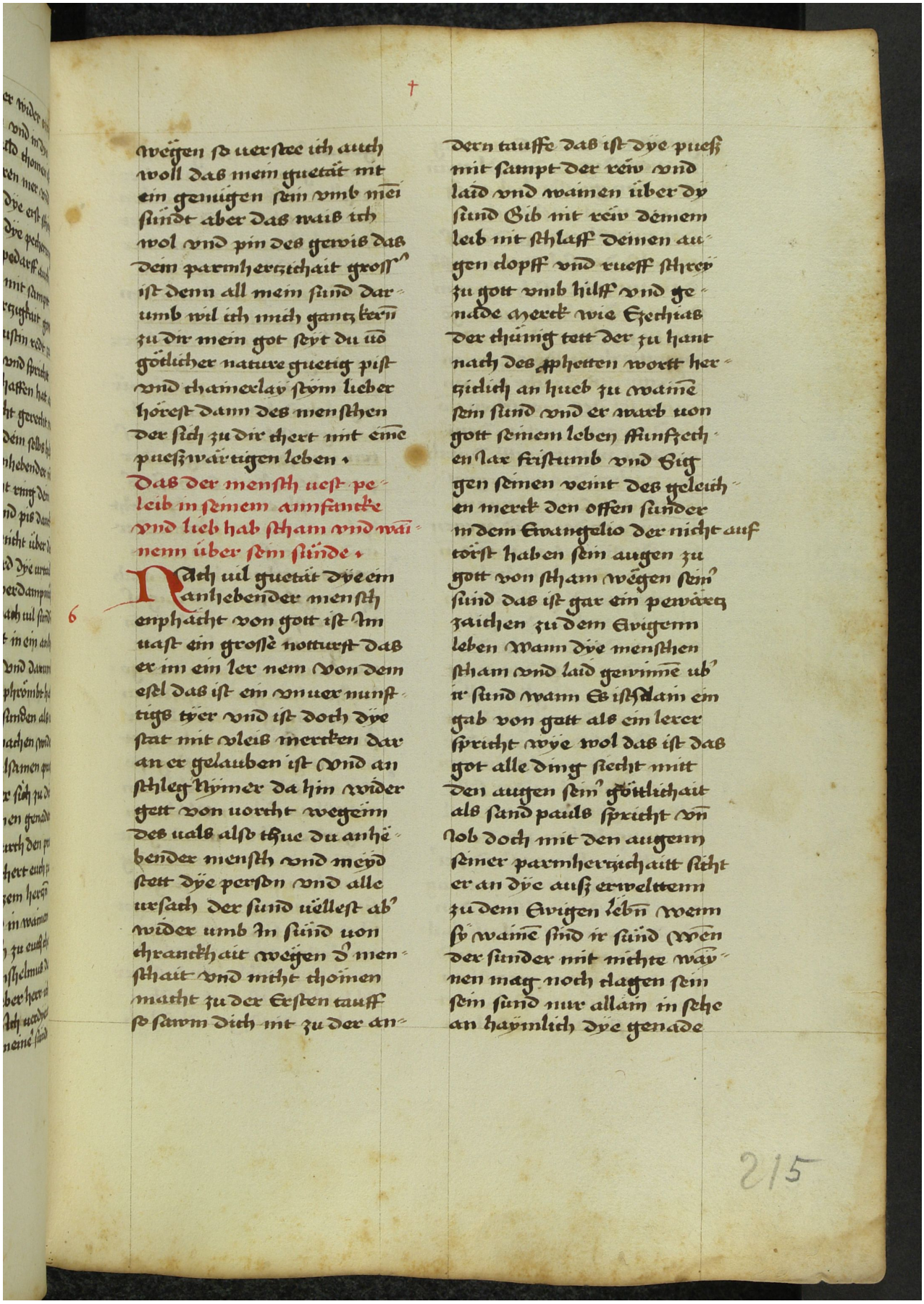
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



†

ꝛwẽgen ſo uerſtee ich auch
woll das mein gueträt mit
ein genügen ſein vmb mei
ſünd aber das waiß ich
wol vnd pin des gewis das
dein parmhertzichait groſſ
iſt denn all mein ſünd dar
umb wil ich mich gantz kern
zu dir mein got ſeyt du ũ
göttlicher nature gueting piſt
vnd thamexlav ſtym lieber
höreſt dann des menſchen
der ſich zu dir thert mit eine
pueſſwärtigen leben ·

Das der menſch uerſt pe
leib in ſeinem anfanck
vnd lieb hab ſcham vnd wai
nenn über ſein ſünde ·

Nach uil gueträt dye ein
anhebender menſch
emphächt von gott iſt im
naſt ein groſſe notturſt das
er im ein ler nem von dem
eſel das iſt ein vnuer nunſt
tigs tyer vnd iſt doch dye
ſtat mit vleis merken dar
an er gelauben iſt vnd an
ſchleg hymer da him ꝛwider
gett von uorcht wegenn
des uals alſo thue du anhẽ
bender menſch vnd meyd
ſtett dye perſon vnd alle
urſach der ſünd uölleſt ab
wider umb in ſünd uon
thranckhait wegen d men
ſchait vnd micht thomen
macht zu der erſten tauff
ſo ſawm dich nit zu der an
dern tauffe das iſt dye pueſſ
mit ſampt der reiw vnd
laid vnd wamen über dy
ſünd Gib mit reiw dinem
leib mit ſchlaff deinen au
gen clopff vnd rueff ſchrey
zu gott vmb hilff vnd ge
nade ayerck wie Ezechias
der thüng tett der zu hant
nach des ꝓpheten wortt her
tzlich an hueb zu waine
ſein ſünd vnd er warb von
gott ſeinem leben ſtunſzech
en iar friſtumb vnd big
gen ſeinen veint des geleich
en merck den offen ſünder
in dem Euangelio der nicht auf
tröſt haben ſein augen zu
gott von ſcham wegen ſein
ſünd das iſt gar ein pewärez
zaichen zu dem Euigenn
leben Wann dye menſchen
ſcham vnd laid gewinne ab
ir ſünd wann Es iſchdam ein
gab von gott als ein lerer
ſpricht wye wol das iſt das
got alle ding ſlecht mit
den augen ſein göttlichait
als ſand pauls ſpricht vñ
lob doch mit den augenn
ſeiner parmhertzichaitt ſieht
er an dye auſſ erweltem
zu dem Euigen lebn wenn
ſy waine ſind ir ſünd wen
der ſünder nit mehte wai
nen mag noch clagen ſein
ſein ſünd nur allain in ſehe
an haymlich dye genade

215